

# poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool



Was passiert also?

## Die Hochschule...

ließ die Situation erstmal eskalieren und empfahl sich alle benötigte Literatur vor Ablauf des Jahres herunterzuladen, da alle hochgeladenen Texte aus den Lernplattformen der Uni gelöscht werden. Bei Texten, deren Lizenz die Uni-Bib hat, sollte es Linklisten geben. Zusätzlich hierzu sollten weitere Scanner angeschafft werden, damit Studierende selbst benötigte Materialien hätten einscannen können.

## Die Rektorate...

finden, laut einer Pressemitteilung der Hochschulrektoren-Konferenz, das Anliegen der VG-Wort schlicht „wissenschaftsfeindlich“ und man wollte sich auf die neuen Abrechnungsmodalitäten nicht einlassen.

## Die Kultusministerkonferenz...

war erst mal zufrieden mit der Einigung, die sie mit der VG Wort erzielt hatte, und freute sich, die Einzelabrechnung der Inhalte an die Hochschulen abgeben zu können.

## Der AStA...

sieht, dass in dieser Konstellation die Leidtragenden die Studierenden sind. Das Rektorat gibt das Problem, seiner Aufgabe nachzukommen und die Rahmenbedingungen der Lehre an der Hochschule aufrecht zu erhalten, an die Studierenden weiter. Es sollten neue Kopierer angeschafft werden, neue Scanner und sogenannte „Schwanenhäse“ um Bücher mit Smartphones abzufotografieren zu können. Der AStA sieht darin keine Lösung irgendeines Problems, sondern einfach die Weitergabe von Kosten und Aufwand an die Studierenden. Letztlich ist diese Situation auch deshalb entstanden, weil die Kultusministerkonferenz an einer Pauschale die über die Haushalte der Länder abgewickelt wird auch kein echtes Interesse haben kann. Eine Einzelabrechnung an den Universitäten hat den Charme, die ohnehin vorhandene Konkurrenz zwischen den Universitäten hinsichtlich einer effizienten Bewirtschaftung der aufgewendeten Ressourcen noch zu verschärfen. Die Rektorate sehen die Schuld bei der VG Wort und ihrem „wissenschaftsfeindlichen“ Verhalten. Interessant insofern, als die VG Wort auch eine nicht unerhebliche Zahl publizierender Wissenschaftler\*innen vertritt.

Wir hielten es für eine gute Lösung, wenn sich die Länder (oder Rektorate) mit der VG Wort auf eine, auch durchaus höhere, Pauschalvergütung einigen. Die Nutzung wissenschaftlicher Inhalte sollte nicht unvergütet bleiben. Das erfordert aber Einsicht bei Ländern, dass gute (auch digitale) Lehre nicht umsonst zu haben ist.

## VG-Wort-Streit: Lichtblick oder doch nur ein Strohfeuer?

Wie ihr der Mail des Rektorates vom 16.12.2016 entnehmen konntet, gibt es beim Streit mit der VG-Wort (Hintergründe im Artikel 'VG-Wort und Unirahmenvertrag') zumindest eine Übergangslösung bis zum Herbst 2017. Da nun die Kultusministerkonferenz, die VG-Wort und auch die Universitätsleitungen in den letzten Wochen durch ihr Verhalten klar gestellt haben, dass Sie zu harten Verhandlungen bereit sind, soll nun endlich verhandelt werden.

Für euch ändert sich also erstmal gar nichts. Also bloß ein bisschen Aufregung kurz vor den Feiertagen? Als Studierendenvertretung erwarten wir nun von den Universitätsleitungen und der Kultusministerkonferenz eine vernünftige und für alle Seiten auch tragbare Lösung. Über die weitere Entwicklung informieren wir euch auch weiterhin auf allen uns zur Verfügung stehenden Kanälen.

## VG-Wort und Unirahmenvertrag

Wie ihr der Stellungnahme des Rektorats vom 16.12.2016 entnehmen könnt, wird die bisherige Praxis des Runterladens von urheberrechtlich geschützte Texten für Veranstaltungen im Lernraum/studIP bis Herbst 2017 möglich sein. Die Verhandlungen über eine langfristige Lösung werden gerade geführt.

### Warum?

Die Verwertungsgesellschaft Wort, die einen Großteil der publizierenden Autor\*innen, Verlage etc. - kurz: der Rechteinhaber\*innen am geschriebenen Wort – vertritt, ist unzufrieden mit der bisherigen Vergütung für die Bereitstellung der Texte, die ihr alle für eure Seminare usw. braucht. Das Problem ist hier aufgetaucht, nachdem die VG Wort durch ein Urteil des BGH, einen Anspruch darauf hat, dass Inhalte einzeln und genau abgerechnet werden. Bisher wurde die Nutzung von Texten etc. im Rahmen des Hochschulbetriebes durch die Länder (die für Hochschulen zuständig sind) in Form einer Pauschale vergütet. Die VG Wort hatte, auch wegen interner Konflikte über die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen an ihre Mitglieder, ein starkes Interesse daran, diese Pauschale zu Gunsten einer genauen Abrechnung abzuschaffen. Daraufhin hat die Kultusministerkonferenz (der Länder) einen Rahmenvertrag geschlossen, in dem sie eine solche Einzelabrechnung mit VG Wort vereinbaren – und das über die Hochschulen, die sie umsetzen sollen hinweg.



## Weihnachtsschließung Universität

Aus der Mitteilung der Universität: 'Die Universitätsgebäude bleiben in der Zeit von Freitag, 23. Dezember 2016, 18 Uhr, bis Montag, 2. Januar 2017, 6 Uhr, aus Energie-spargründen geschlossen. Alle Gebäude, die durch die Universität betrieben werden, bleiben vollständig geschlossen. Ein Schließdienst steht nicht zur Verfügung.

Im Rahmen der Universitätsschließung bleiben auch die Universitätsbibliothek und das Hochschulrechenzentrum geschlossen. Die Bibliothek (Fachbibliotheken, Informationszentrum und Zentrale Leihstelle) ist bis Freitag, 23. Dezember 2016, 17.30 Uhr geöffnet. Ab Montag, 2. Januar 2017, 8 Uhr, öffnet die Bibliothek wieder mit den üblichen Öffnungszeiten.

Die Lehrveranstaltungspause beginnt am Samstag, 24. Dezember 2016 (letzter Veranstaltungstag ist der 23. Dezember 2016), und endet am 6. Januar 2017 (erster Veranstaltungstag im neuen Jahr ist Montag, der 9. Januar 2017). Durch die Schließung der Gebäude und die damit verbundene Abschaltung der meisten Anlagen konnten die Unterhaltungskosten in den letzten Jahren erheblich gesenkt werden.'

## PP im neuen Jahr

Da die ersten Lehrveranstaltungen im neuen Jahr erst am 09.01 beginnen, wird auch die erste Poolpropaganda im neuen Jahr am 09.01.2017 erscheinen. Du möchtest eigene Artikel in der Poolpropaganda veröffentlichen, auf Veranstaltungen hinweisen und/oder deinen Senf zu Din-

gen in der Uni abgeben, die dir nicht passen? Dann mach das doch! Die Poolpropaganda ist offen für Gastbeiträge und Veranstaltungshinweise, um guten Veranstaltungen zu mehr Öffentlichkeit zu verhelfen. Wenn dein Artikel die Kriterien erfüllt, er gegendert ist und sich aufs wesentliche konzentriert (max. 150 Wörter), hat er gute Chancen. Da die Poolpropaganda immer 2 Seiten hat, damit vom Format her begrenzt ist, können wir dir keine Garantie darauf geben, dass dein Artikel sofort in der nächsten Ausgabe erscheint; manchmal müssen wir Texte auch kürzen. Selbstverständlich werden wir nichts von irgendwelchen Burschis, Sexist\*innen und/oder Rassist\*innen veröffentlichen. Eingereicht werden können Vorschläge per Mail oder direkt im AStA-Pool. Redaktionsschluss ist immer donnerstags um 16 Uhr

## Struggles without borders - Bewegungen im Widerstand

Vortragsreihe der AStA AG Internationale Solidarität(AG Sol-I) vom 12.12.-19.12.2016

- **Filmvorführung: The Silent Revolution**

Wann: 19.12.2016 18 Uhr

Wo: H11



### Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)  
Universität Bielefeld  
Universitätsstraße 25  
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423  
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: [www.asta-bielefeld.de](http://www.asta-bielefeld.de)  
E-Mail: [info@asta-bielefeld.de](mailto:info@asta-bielefeld.de)

### Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

### AStA-Sitzung:

Dienstag 12 Uhr in L4-127

### Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr  
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: [poolpropaganda@asta-bielefeld.de](mailto:poolpropaganda@asta-bielefeld.de)

### Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:  
Mo 10-14 Uhr, Mi-Do 12-15 Uhr, Fr 11-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Di-Do 10-15 Uhr, Fr 11-15 Uhr,  
Do 10-15 Uhr

Schuldner\*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:

Mo+Mi 12-14 Uhr, Do 10-14 Uhr

Sozialberatung in L4-128: nach Vereinbarung

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung in C1-186: Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:

Nur nach Vereinbarung: [beratung-probleme@asta-bielefeld.de](mailto:beratung-probleme@asta-bielefeld.de)

